Ich Hans Vogelli Vogtbel und Hans der Rat zu Schaffhusen, tügen kund allen mengklich mit disem brief, das für uns beid offt hie den tag als dirre brief geben ist, do wir an statt und in namen des fromen vesten Rüters hrn Hainrichs von Randegg Vogt daselbs unsers gnädigen herren offenlich zegericht sassen, - der bescheiden Claus Stöbli der elter, burger zu Schaffhusen und offnet mit sinem fürsprechen, das er von Hansen dem Sattler von Stain und Adelhauten siner swester an bauren gelt ufgenommen und empfangen hab achtzig und dreissig guldin gůt angelt und vollwer angerechnet die all zu sinem nutz und fromen komen syen und hab darumb mit gůter verbetrachtung für sich und sin erbin denselben Hansen sattler und Adelhauten siner swester und ir erbin recht und redlich zekouffen geben ains stäten ewigen kaufs zwen gůt gemain und vollwer guldin järlichs und ewigs zins und gelts usser und ab sinem Hofgarten mit aller zügehörd der an einer syten inwendig der Ringmur zu Schaffhusen an der Ortzis Hofgarten ist gelegen und ab der Crotten die darzů gehört. Also und mit der bescheidenheit, das er und sin erbin und besunder alle die nutzer gemelt und gewalt der selb Hofgarten und dero zůgehörd nimmer kumend dem egenanten Hansen sattler und Adelhauten siner swester und ir erbin die selben zwen guldin gelts nu hinnanthin ymmerme und ewenklich und auch järlichs ye uff sant Thomas tag der zwölfbotten rechter und warer stillen zůsyen handen für mengklichs verbieten und beschaffen gentzlich an allen ir schaden. Wa aber der vorgenant Claus Stöbli oder sin erbin ald ir nachkomen der nit tätin, wenn denn ye acht tag die nächsten nach sant Thomas tag vergangen sind. So haben darnach die egenanten Hans Sattler und Adelhaut sin swester und auch ir erbin vollwerwalt und recht den vorbenempten Hofgarten und auch Crotten mit allen rechten und zügehörden anzegriffen mit versetzen oder mit verkouffen als ain verrechtfertigot phand ain clag und ain alle gericht als dik und als vil not in darmit ye des järlich zins und gelts so andernzemal gentzlichen wär und unvergolten ertzöugt gentzlich offgericht und vergolten weren ain ir schaden. Und nach siner offnung bat im der egenant Claus Stöbli mit vertailtzeugen hie ze dem ehrenanten Hansen sattler und Adelhauten siner swester den kouff umb die vorgeschriben zwen guldin gelts ewiger und ab dem selben Hofgarten darab nicht anders gät denn die selben zwen guldin und auch ab der Crotten so darzů gehört verrichten und bestäten sölt als des an und hiernach recht und macht haben möcht. Do fragt ich vertail umb do vertail mit gemainer umfrage sammetter vertail ertailt, das er das mit siner hand an ir baider hände tün sölt und auch wol tün möcht und wenn er sich denn die vorgeschriben zwen guldin järlichs zins und gelts mit siner hande an ir hände da vor gesprochte offnung und sich darzů aller augenschaft, alles rechten fordrung und ansprüch so er darzů und darum ye hatt oder fürbas ymmermere haben ald gewinnen kund oder möcht für sich und sin erbin gen dem egenanten Hansen sattler und Adelhauten siner swester und gen ir erben gentzlich verzigt und auch des kouffs umb die selben zwen guldin gelts für sich und sin erbin lopte rechte vor ze sind für mengklichs warung und ansprach gaistlichen und weltlichen hie und gericht nach dem rechten für recht ougn das es den nu und hiernach wol craft und macht haben sölt und möcht nach gewonhait und recht der statt Schaffhusen. Also tett und vollfürt auch er do das alles mit offnung mit verzihung und mit gelipde als vertail gab und recht was und als auch des nu uns hiernach wol craft und macht haben sol und mag nach gewonhait und recht der selben statt. Were ouch an dem vorbenempten Hofgarten und Crotten abgieng und gefiele ab die angriffe vorhin ee vil mit versetzen oder mit verkouffe als vor ist beschaiden des stillt in der obgen Claus Stöbli und sin erbin und nachkomen auch ertzöugt und offnet an allen fürzug und widerred. Und des zen urkund hab ich obgen Hans Vogelli des vorgen mins lieben von Randegg insigel und auch der Rat buss statt gemain insigel nach rechter vertail und auch durch bett des egen Clausen Stöblins, lassen hencken an disen brief. Der geben ist an fritag vor dem vorgen tag zu ußer frowen nachtgenüsse nach Crists geburt dreizehnhundert jar darnach in dem und nünzigosten jare.

Ol. Dan.

1399

A I 1292

Uff hier hat gnuer ij flosse von dem gnuter ab dem
wingarten am amroth in der halp der zuchtmur

E

Disen zinss bruch han ich hans zuryter vō den
barfüssen abgelöst mit xxxx guldin vff pfingsten
im xcv vnd xviij jar

1292

Nr. 20.